



Pressemitteilung

Nr.27/23. Mai 2016

Der FFH-Managementplan für das Leipziger Auensystem

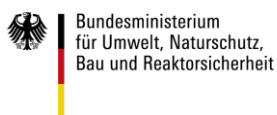
Projekt Lebendige Luppe lädt zum Infoabend ins Kontaktbüro ein

Am 1. Juni sind die Türen des Kontaktbüros in Gohlis wieder bis zum Abend geöffnet: denn ab 18 Uhr findet der 2. Infoabend des Jahres statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Dr. Christian Franke vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie wird in seinem Vortrag den FFH-Managementplan (MaP) für das Leipziger Auensystem in den Blickpunkt rücken. 2012 wurde der MaP durch das Professor Hellrigel-Institut Bernburg als Naturschutz-Fachplan erstellt. Neben einer Gebietsbeschreibung, Ausführungen zur Schutzwürdigkeit, den Lebensraumtypen sowie vorkommenden Tier- und Pflanzenarten hält der Plan auch naturschutzfachliche Erhaltungsziele für die 2.825 ha umfassende Fläche des Leipziger Auensystems fest. Der MaP bildet so auch eine Handlungsgrundlage für das Projekt Lebendige Luppe, das es sich zum Ziel gemacht hat, die biologische Vielfalt in der Leipziger und Schkeuditzer Aue zu fördern und die natürlichen Lebensräume der wild lebenden Tiere und Pflanzen langfristig zu erhalten und zu schützen.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Adresse: Kontaktbüro Lebendige Luppe, Michael-Kazmierczak-Str.25, 04157 Leipzig (Eingang über Coppistraße neben Nr. 69). Eine Anmeldung unter info@Lebendige-Luppe.de oder 0341 86967550 ist erforderlich.

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und der NABU Sachsen gemeinsam an der Wiederbelebung ehemaliger Luppeläufe. Sie sollen dem Auwald neue Lebensadern schenken, den Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessern und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem fördern.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig.



Projektpartner



UNIVERSITÄT LEIPZIG



Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.



Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Der Leipziger Auwald – geschätzt und beliebt als grüner Erholungsort inmitten der Großstadt. (Foto: Maria Vitzthum)

Redaktion:

Maria Vitzthum | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Vitzthum@NABU-Sachsen.de